



Schwangerschaft und Gesundheitsmarkt

i Gesundheit als Geschäft

Gesundheit ist ein Markt. Rentabilität sein höchstes Gut. Er organisiert sich nach Angebot und Nachfrage und neigt deshalb dazu, immer mehr zu entwickeln und zu bewerben: Medikamente, Apparate, Laboruntersuchungen. Gerade in der Schwangerschaft werden besonders viele zusätzliche Leistungen wie Zusatzultraschall oder das sog. Ersttrimester Screening verkauft – weil werdende Eltern alles Gute für ihr Kind wollen. Das fürsorgliche Begleiten, auch ohne alles Mögliche zu tun, kommt dabei schnell zu kurz – auch deshalb, weil dies oft nicht abgerechnet werden kann.

● Viel hilft nicht viel

● Die Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) werden nicht als medizinisch notwendig angesehen, sonst wären sie Kassenleistungen. Viele IGeL-Leistungen sind auch nicht medizinisch abgesichert. Es fehlen die wissenschaftlichen Belege dafür, dass sie nutzen und nicht schaden. Sie sind eine wichtige Erwerbsquelle für die, die sie anbieten.

➔ Alle wollen Ihr „Bestes“

Lernen Sie zu unterscheiden. Ist das Angebot wirklich medizinisch sinnvoll? Oder ist es für Sie einfach verlockend, wie das „Babyfernsehen“, der Ultraschall. Doch wer viel guckt, sieht viel, auch Unbedeutendes, das aber Unruhe machen kann. Der Preis für die gewünschte Sicherheit ist oft das Gegenteil: mehr Unsicherheit. Misstrauen Sie dem Geschäft mit der Angst. Nur weil etwas Geld kostet, ist es noch lange nicht gut für Ihre Gesundheit und die Ihres Kindes. Es gibt einen großen Gesundheitsmarkt – mehr Untersuchungen bedeuten nicht automatisch mehr Gesundheit. Manchmal ist das Gegenteil der Fall.

Wer wir sind

Wir, das sind Ärztinnen, Hebammen und Beraterinnen, die mit schwangeren Frauen zu tun haben, Menschen mit Behinderung und Eltern behinderter Kinder. Wir haben unsere Erfahrung und Meinung hier zusammengestellt. Werbung für vorgeburtliche Untersuchungen und Tests gibt es allerorten – wir möchten Sie ermuntern, einen anderen Blick zu riskieren. In dieser Information erhalten Sie Hinweise auf Probleme, die durch vorgeburtliche Untersuchungen und Tests entstehen – und Ideen, wie Sie damit umgehen können. Wir sind davon überzeugt, dass Sie auch anders gut und verantwortungsvoll schwanger sein können.

AKTION MENSCH Wir danken der Aktion Mensch für die finanzielle Förderung.

Impressum

Auszug aus „Bauchentscheidungen – wissen was jetzt gut ist. Hinweise zu Tests in der Schwangerschaft“

Herausgeber: Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik, www.netzwerk-praenataldiagnostik.de;
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft, www.akf-info.de;
AWO Bundesverband, www.awo-schwanger.de · Kontakt: Harry Kunz, Kapellenstraße 16, 53925 Kall/Gollbach
Konzept und Text: Margaretha Kurmann · Gestaltung: Silke Ulrich · Illustration: Betie Pankoke
Verbreitung ausdrücklich erwünscht.



Bundesverband e.V.



NETZWERK GEGEN SELEKTION
DURCH PRÄNATALDIAGNOSTIK